Presseinformation

19. Januar 2007

Bad Pirawarth erweitert sein Angebotsspektrum

Präventionszentrum hilft bei Burnout-Syndrom

Das Gesundheitszentrum Bad Pirawarth (Bezirk Gänserndorf) erweitert sein Angebotsspektrum. So gibt es ab sofort neben den klassischen Themen Ernährung und Bewegung ein Therapieangebot zur Bewältigung des Burnout-Syndroms. Diese neue stationäre Behandlungsmethode in Pirawarth richtet sich an Menschen, die stressbedingten Folgeerkrankungen, körperlicher, emotionaler und geistiger Erschöpfung, Depressionen und Burnout vorbeugen wollen. Mittels körpertherapeutischer Methoden wird eine sinnvolle Umstrukturierung der Lebens- und Erlebensweise erreicht und der Schwerpunkt auf die Wiedergewinnung der Kräfte gerichtet. Diese Kur vermittelt Lösungsorientierung im Umgang mit Problemen und unterstützt nachhaltig bei der Verwirklichung der nächsten Ziele.

Immer mehr Menschen in unserer Gesellschaft leiden unter dem Burnout-Syndrom. Dieser Begriff bezeichnet einen besonderen Fall berufsbezogener chronischer Erschöpfung. Der Betroffene erlebt seine Umwelt als nicht mehr kontrollierbar und zieht sich zurück, ohne Hilfe von Verwandten oder Freunden anzunehmen.

Das 1998 errichtete Kur- und Rehabilitationszentrum Pirawarth verzeichnet jährlich rund 85.000 Nächtigungen und beschäftigt fast 300 Mitarbeiter. Im Sommer 2006 eröffnete das neu gebaute Gesundheitszentrum Kurhotel Pirawarth. Bad Pirawarth hat wegen seiner Eisen-Schwefel-Quelle als Ort, an dem die Menschen Erholung und Entspannung suchen, Tradition. Bereits im Jahr 1303 berichtet die Gemeindechronik über eine dort befindliche Badestube.

Nähere Informationen: Bad Pirawarth, Telefon 02574/291 60, www.kurhotel-pirawarth.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at